

**158/73** 1635 Mai 2.

## Notizen von Beat II. Zurlauben über die Sitzung des Zuger Stadt- und Amtrats vom 2. Mai 1635

**B** Der Verfasser<sup>1</sup> notiert, dass die Beglaubigungsschreiben («credentzschryben») des französischen und des savoyischen Ambassadoren<sup>2</sup> verlesen worden sind. Er hält Stichworte zu Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Veltlin, einem derzeitigen Aufbruch, dem Bündnis mit Spanien, einem Schaden von Sargans, Savoyen sowie ein an Zürich zu richtendes Schreiben betreffend neuer Zölle im Reich fest. Zum Schluss führt er «buosswürdige» auf: Wili,<sup>3</sup> «Feuk»,<sup>4</sup> Röllin, Bilgerig, ein Bote des Landschreibers, Trinkler, Rudolf Landtwing, Hans Steck, Baumeister Stocklin,<sup>5</sup> der Stadtschreiber<sup>6</sup>, Christoph Brandenburg, Landvogt Brandenburg, der Grossweibel,<sup>7</sup> Bengg.

---

<sup>1</sup> Beat II. Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

<sup>2</sup> Blaise Méliand und Valerio di Saluzzo Conte Della Manta. Das Beglaubigungsschreiben Della Mantas ist als Kopie erhalten, s. Zurlaubiana AH 158/19.

<sup>3</sup> Möglicherweise Wilhelm Weber, genannt Wili, gemeint.

<sup>4</sup> Beat Jakob Rogenmoser.

<sup>5</sup> Hans Arnold Stocklin.

<sup>6</sup> Vermutlich der Stadtschreiber von Zug, Johann Gebhard Zumbach.

<sup>7</sup> Vermutlich Hans Speck.

---

AH 158, Bl. 121-122<sup>r</sup>.

---